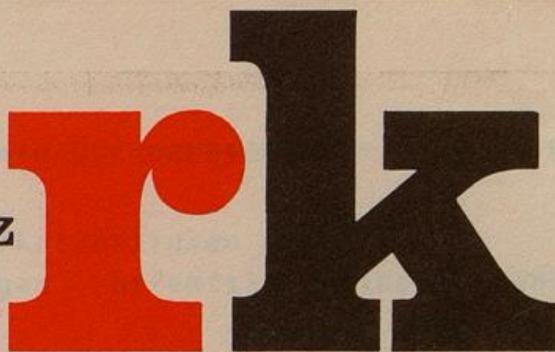


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 23. Oktober 1984

Blatt 2413

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Politik: Zilk zum Nationalfeiertag  
(rosa)

Kommunal: Gemeindewohnungen: neue Vormerkrichtlinien  
(rosa) ab 1985  
Rettung: 40 Prozent Wohnungseinsätze  
Terminübersicht vom 24. Oktober bis 3. November

Lokal: Nachwuchs bei Pilzberatung ausgebildet  
(orange) Fit-Fest in Oberlaa  
26. Oktober: zahlreiche Fit-Märsche und -läufe  
in Wien  
Straßenbahn und Autobus zu Allerheiligen

Kultur: Förderungspreise der Stadt Wien 1984  
(gelb)

Wirtschaft: Messe startet 1985 mit Wiener Freizeitmessen  
(blau)

Gemeindewohnungen: neue Vormerkrichtlinien ab 1985 (1)

Utl.: Zahlreiche Erleichterungen - öffentliche Einsichtnahme

=++++

1 #Wien, 23.10. (RK-KOMMUNAL) Ab 1. Jänner 1985 sollen neue Vormerkrichtlinien für Gemeindewohnungen in Kraft treten. Die neuen Vormerkrichtlinien werden wichtige Verbesserungen bringen, durch die es leichter wird, zu einer Gemeindewohnung zu kommen. Im Sinne einer größeren Transparenz werden die Vormerkrichtlinien offengelegt: Ab Anfang 1985 liegen sie im Wohnungsberatungszentrum, in den Bezirkswohnungsämtern und bei den Sprechstunden der Wohnungskommissionen zur öffentlichen Einsicht auf. Dies gab Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Dienstag der "RATHAUSKORRESPONDENZ" bekannt.#

Hofmann: "Dies ist bereits die zweite Lockerung der Vormerkrichtlinien innerhalb von vierzehn Monaten. Eine erste Etappe zur Verbesserung trat am 1. November 1983 in Kraft. Dennoch ist die Zahl der vorgemerkten Wohnungssuchenden seit Mai 1983 erfreulicherweise von 19.000 auf 13.000 zurückgegangen. Der Grund liegt einerseits in der Durchforstung der Listen und der Eliminierung von Karteileichen, andererseits in der beschleunigten Zuweisung neuer oder freigewordener Wohnungen."

Die wichtigsten Verbesserungen, die mit 1. Jänner 1985 in Kraft treten:

- o Anerkennung der Gesundheitsschädlichkeit einer im Mezzanin, Hochparterre oder im 1. Stock liegenden Wohnung bei aufsteigender Grundfeuchtigkeit (bisher nur Parterrewohnungen).
- o Erweiterung der Anerkennungsgründe für Überbelag (zum Beispiel: bisher galt ein Wohnraum mit Küche bis 30 Quadratmeter ab zwei Personen als überbelegt, in Zukunft beträgt die Grenze für eine solche Wohnung 40 Quadratmeter).
- o Vormerkung von Menschen, die Krücken benutzen müssen oder unter Lähmungserscheinungen leiden und im 1. Stock wohnen (bisher: höher als 1. Stock).

(Forts.) ger/ko

NNNN

Gemeindewohnungen: neue Vormerkrichtlinien ab 1985 (2)

=++++

2 Wien, 23.10. (RK-KOMMUNAL)

- o Vormerkung von Menschen, die in einer Substandardwohnung leben, aber aufgrund einer Krankheit ein WC oder eine Bademöglichkeit unbedingt innerhalb der Wohnung benötigen.
- o Getrennt wohnende Lebensgefährten mit einem gemeinsamen Kind werden Ehepaaren gleichgestellt.
- o Die Einkommensgrenzen werden erhöht (z. B. 1 Person - von 163.800 Schilling auf 245.700 Schilling jährlich; gleichzeitig wird in den Richtlinien nun ein neuer Punkt aufgenommen, der einen Unterschied zwischen billigeren und teureren Gemeindewohnungen macht: Bei der - meist billigeren - Wiedervermietung beträgt z. B. das Höchsteinkommen für eine Person nur 191.100 Schilling jährlich).
- o In die Richtlinien wird eine Bestimmung aufgenommen, wonach bei Wiedervermietungen künftig nicht die Anzahl der Wohnräume, sondern die Quadratmeter ausschlaggebend sein sollen, d. h. zum Beispiel, daß eine Einzelperson auch zwei Wohnräume bekommen kann, wenn die Gesamtgröße vierzig Quadratmeter nicht übersteigt.

(Schluß) ger/gg

NNNN

Zilk zum Nationalfeiertag

=++++

3 Wien, 23.10. (RK-POLITIK) "Der österreichische Nationalfeiertag ist ein glücklicher Anlaß, Wertfragen an die Politik zu stellen", stellte der Wiener Bürgermeister Dr. Helmut ZILK in einem Vortrag vor gewerkschaftlichen Jugendvertretern fest. "Am Vorabend der 40-Jahr-Feiern der Zweiten Republik sollten wir uns gemeinsam über das Erreichte freuen. Ebenso müssen wir uns aber auch fragen, ob nicht in der Hast der Erfolgsjahrzehnte und in der tagespolitischen Auseinandersetzung bestimmte Werte zu kurz gekommen sind. Toleranz, Zusammenarbeit, Achtung und Respekt vor der Überzeugung des Andersdenkenden waren nach der Vernichtung unseres Landes im Zweiten Weltkrieg die ideelle Grundlage der jungen Republik. Und diese zeitgeschichtliche Erkenntnis stellt eine durchaus aktuelle politische Dimension dar", führte Zilk weiter aus.

"Gerade junge Menschen reagieren besonders sensibel, wenn sie glauben, daß Werte wie Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe, Solidarität und Verantwortungsbewußtsein oft nicht mehr im Mittelpunkt der Politik stehen. Wir Politiker sollten diese Herausforderung durch die Jugend annehmen", forderte Zilk. Dies müßte gelingen, so der Wiener Bürgermeister, wenn sich die Politiker aller Parteien entschließen könnten, auch über den Nationalfeiertag hinaus in der politischen Alltagsarbeit das Gemeinsame über das Trennende zu stellen. Gewisse Probleme sieht Zilk allerdings im hartnäckigen Weiterbestehen gewisser regionaler Vorurteile in Österreich. "Wir müssen uns bemühen, diese Bundesländer-Vorurteile ebenso abzubauen wie die Ressentiments gegenüber ethnischen oder religiösen Minderheiten. Ich sehe darin und in der Verbesserung unserer Kontakte zur Jugend eine meiner Hauptaufgaben in der nächsten Zeit", meinte Zilk. (Schluß) rü/gg

NNNN

Nachwuchs für Pilzberatung ausgebildet

=++++

4 Wien, 23.10. (RK-LOKAL) An die 2.500 verschiedene Pilze wachsen in heimischen Wäldern und auf Wiesen. Lediglich 50 Arten sind gute Speisepilze, 30 Pilzarten gelten als extrem giftig. Beim alljährlichen Schwammerlsuchen in Wiener Wäldern, das vom Wiener Marktamt zu Lernzwecken für junge Marktamtsbeamte veranstaltet wird, wurden innerhalb weniger Stunden rund hundert verschiedene Schwammerlarten gefunden. Vergangene Woche wurde die "Beute" dann nach der Suchaktion im Maurer Wald ausgewertet und besprochen. Oberamtsrat PLSEK und Amtsrat LEMBACHER vom Wiener Marktamt erklärten dabei rund dreißig Mitarbeitern Erkennungsmerkmale nach Form, Farbe und Geruch des Pilzes sowie nach Fundplätzen. (Schluß)

lei/gg

NNNN

## Fit-Fest in Oberlaa

=++++

5 Wien, 23.10. (RK-LOKAL) Zu einem Fit-Fest im Kurpark Oberlaa sind alle Wiener für den kommenden Nationalfeiertag, Freitag, den 26. Oktober von 9 bis 15 Uhr eingeladen. Dieses zehnte Fit-Park-Fest bietet ein besonders umfangreiches Programm mit Hubschrauber-Rundflügen, Fallschirmspringer-Darbietungen und erstmals heuer einen Volkslauf mit dem vierfachen Marathonmeister Josef STEINER. Veranstaltungsorte sind der Kurpark Oberlaa, der Laaer Wald und der Böhmisches Prater.

Start und Ziel für den Volkslauf sind im Süden des WIG-Geländes. Zwischen Tourotel und Thermalbad Oberlaa starten die Fit-Marschierer. Hier ist auch einer der Endpunkte der "lebenden Fahne", die zum Nationalfeiertag gebildet werden soll.

Als besondere Attraktionen werden zehn Heißluftballons gleichzeitig starten.

## Zwtl.: Neue BMX-Strecke bei der Löwy-Grube

Gute Nachricht für Wiens Fahrrad-BMX-Fans: Nach der Eröffnung der ersten BMX-Strecke auf der Donauinsel steht ihnen ab dem Nationalfeiertag eine weitere Strecke zur Verfügung. Umweltstadtrat Helmut BRAUN und Bezirksvorsteher Leopold PRUCHA werden die zweite Wiener Fahrrad-BMX-Strecke am Laaerberg, bei der Löwygrube, am Freitag, dem 26. Oktober, um 10.30 Uhr eröffnen. Die neue Strecke ist mit 340 Meter die längste und schwierigste Bahn Österreichs und verläuft sozusagen in einer natürlichen Arena! (Schluß) red/ko

NNNN

26. Oktober: zahlreiche Fit-Märsche und -läufe in Wien

=++++

6 Wien, 23.10. (RK-LOKAL) In Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen organisiert das Sportamt der Stadt Wien am Nationalfeiertag zahlreiche Fit-Märsche und -läufe in der Bundeshauptstadt.

Mit offiziellem Start um 9 Uhr werden folgende Strecken angeboten:

- 2, Prater Hauptallee, Praterstern (ASKÖ Landesverband)
- 10, Kurpark Oberlaa, Südtor (ABC "Tu mit")
- 12, Meidlinger Hauptstraße/Niederhofstraße (WAT Meidling)
- 13, Lainzer Tiergarten/Lainzer Tor (ASVÖ Landesverband)
- 14, Mauerbachstraße, Gasthof "Zum Grünen Jäger" (WAT Penzing)
- 17, Elterleinplatz (Union-Landesverband)
- 17, Marswiese (WAT Hernals)
- 18, Pötzleinsdorfer Schloßpark, Endstelle 41 (ATV Gersthof)
- 19, Sievering, Endstelle 39A (österr. Alpenverein)
- 19, Nußdorf, Endstelle D (österr. Touristenverein)
- 21, Donauinsel, Parkplatz Floridsdorfer Brücke (ASBö Floridsdorf)
- 21, Stammersdorf, Endstelle 31 (Union 4. Wr. Turnbezirk)
- 22, Donauzentrum, Schrödingerplatz (Happy-Tours)
- 23, Rodaun, Endstelle 60 (WAT Liesing).

Die Distanz der Strecken liegt überwiegend bei etwa zehn Kilometern. Mit Ausnahme von Meidling und der Marswiese, wo nur Läufe angesetzt sind, kann man sich, zwischen Marschieren und Laufen entscheiden. Zudem führt der Arbeiter-Samariter-Bund Floridsdorf auf der Donauinsel einen Marsch für Behinderte durch. (Schluß) hof/ko

NNNN

## Förderungspreise der Stadt Wien 1984 (1)

=++++

7 Wien, 23.10. (RK-KULTUR) Je zwei Schriftsteller, Komponisten und bildende Künstler sowie fünf Wissenschaftler erhalten die mit je 40.000 Schilling dotierten Förderungspreise der Stadt Wien 1984. Aufgrund der Empfehlungen einer vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Sport bestellten Jury von magistratsunabhängigen Juroren wurden die Preise an folgende Künstler und Wissenschaftler vergeben:

LITERATUR:	Dr. Josef HASLINGER Dr. Franz SCHUH
MUSIK:	Richard DÜNSER Dr. Wilhelm ZOBL
BILDENDE KUNST:	Elisabeth ERNST Stefan GYURKO
WISSENSCHAFT:	Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerald BADUREK Dr. Fritz BREUSS Univ.-Doz. Dr. Paul HABER Univ.-Doz. Dr. Herbert SEIFERT
VOLKSBILDUNG:	Univ.-Doz. Dr. Gero FISCHER

Die Überreichung der Preise findet am 7. November 1984 um 17 Uhr im Libresso der Alten Schmiede in der Schönlaterngasse statt.  
(Forts.) gab/gg

NNNN

## Förderungspreise der Stadt Wien 1984 (2)

Utl.: Arbeitsstipendien

=++++

8 Wien, 23.10. (RK-KULTUR) Neben den Förderungspreisen wurden an folgende 21 Bewerber Arbeitsstipendien in der Höhe von je 20.000 Schilling vergeben:

## LITERATUR:

Mag. Sieglinde BOLBECHER  
Antonio FIAN  
Werner HERBST  
Christian Ide HINTZE  
Nils JENSEN  
Dorothea SCHAFRANEK  
Christa STIPPINGER  
Barbara NEUWIRTH  
Michael DONHAUSER  
Johann MILETITS

## MUSIK:

David BABCOCK  
Ulf-Dieter SOYKA

## BILDENDE KUNST:

Isabella BAN  
Martin ESTERL  
Hannes MLENEK  
Susanne POPELKA  
Meiner SCHELLANDER  
Heliane WIESAUER-REITERER

WISSENSCHAFT UND  
VOLKSBILDUNG:

Dr. Brigitte EISENWORT  
Univ.-Doz. Mag. Dr. Robert HOLZMANN  
Mag. Dr. Karl WAGNER

(Forts.) gab/gg

NNNN

Förderungspreise der Stadt Wien 1984 (3)

Utl.: Zusammensetzung der Jury

=++++

9 Wien, 23.10. (RK-KULTUR) Die Jury, auf deren Empfehlungen die Förderungspreise und die Arbeitsstipendien vergeben wurden, setzte sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

- LITERATUR:** Prof. Franz HIESEL  
 Prof. Kurt KLINGER  
 Friederike MAYRÖCKER  
 Univ.-Prof. Dr. Wendelin SCHMIDT-DENGLER  
 Heinz Rudolf UNGER  
 Dr. Reinhard URBACH
- MUSIK:** Hochschulprofessor Thomas Ch. DAVID  
 Hochschulprofessor Mag. Heinrich GATTERMEYER  
 Prof. Karl Heinz FÜSSL  
 SR Prof. Josef MÜLLER  
 Redakteur Dr. Norbert TSCHULIK  
 Hochschulprofessor Erich URBANNER
- BILDENDE KUNST:** akad. Bildhauerin Gerda FASSEL  
 akad. Maler Wolfgang HERZIG  
 Hochschulprofessor Edelbert KÖB  
 akad. Bildhauer Rudolf MORATTI  
 akad. Malerin Flora PAKOSTA  
 Margot PILZ  
 akad. Maler Prof. Herwig ZENS
- WISSENSCHAFT UND  
 VOLKSBILDUNG:** Primarius Dr. Johann Georg BRÖLL  
 Dr. Silvia EHALT  
 Dr. Wilhelm FILLA  
 Univ.-Doz. Dr. Peter FELDBAUER  
 Univ.-Doz. Dr. Hilde HAIDER  
 Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert MANG  
 Univ.-Doz. Dr. Herta NAGL  
 Univ.-Doz. Dr. Günter PESCHEK  
 Heinz PFLEGER  
 Dr. Karl SCHMÖLZER  
 Univ.-Doz. Dr. Alfred SPRINGER  
 Dr. Herbert SUMMESBERGER  
 Prof. Dr. Elisabeth SCHWARZ-HASELAUER

(Schluß) gab/gg

## Straßenbahn und Autobus zu Allerheiligen

=++++

10 Wien, 23.10. (RK-LOKAL) Die Wiener Verkehrsbetriebe verstärken auch heuer wieder in der Woche um Allerheiligen die Straßenbahn- und Autobuslinien zu den Friedhöfen.

## Die wichtigsten Maßnahmen:

Von Donnerstag, den 25. Oktober, bis zum Freitag, den 2. November, wird die Autobuslinie "63 A" über die Hetzendorfer Straße - Kaulbachstraße - Altmannsdorfer Anger zum Südwestfriedhof geführt. Die in Richtung Reumannplatz fahrenden Autobusse der Linie "66 A" werden von Freitag, den 26. Oktober, bis Freitag, den 2. November, jeweils von 8 bis 20 Uhr über Kolbegasse und Büttnergasse zum Inzersdorfer Friedhof geführt. Während dieser Zeit wird die Linie "8 A" über die Elisabethallee - Montecuccoliplatz zum Hietzinger Friedhof und retour fahren.

Von Freitag, den 26. Oktober, bis Freitag, den 2. November, fährt außer der Linie "71" auch die Straßenbahnlinie "6" bei Bedarf bis zum Zentralfriedhof, wobei am 1. November auch Züge ab Urban-Loritz-Platz geführt werden.

Am Donnerstag, dem 1. November, werden darüber hinaus auch noch die Linien "29", "35" und "46" zum Zentralfriedhof geführt. Die Linie "29" wird vom Friedrich-Engels-Platz über Marchfeldstraße - Dresdner Straße - Schwedenplatz - Invalidenstraße - Ungargasse - Rennweg zum Zentralfriedhof betrieben. Die Linie "35" wird ab Althanstraße/Augasse über Porzellangasse geführt, die Linie "46" ab Ottakring/Joachimsthalerplatz über Thaliastraße - Ring - Rennweg - Zentralfriedhof und zurück über Ring - Josefstädter Straße - Blindengasse - Thaliastraße.

Die Schnellbahn "S 7" wird ab Praterstern/Wien Nord über Landstraße - Rennweg zum Zentralfriedhof, Tor 9 und 11, fahren. Bei Bedarf wird der öffentliche Verkehr außerdem zu den wichtigsten Friedhöfen verstärkt geführt. (Schluß) roh/gg

NNNN

Rettung: 40 Prozent Wohnungseinsätze

Utl.: Immer mehr "Erste Hilfe" - Leistungen

=++++

11 #Wien, 23.10. (RK-KOMMUNAL) Der städtische Rettungsdienst mußte im September 1984 1.935 Mal - das waren 40 Prozent aller Einsätze - "Erste Hilfe" in Wohnungen leisten. Dabei wurden 1.302 Patienten in ein Spital gebracht, in 651 Fällen konnten Patienten nach geleisteter ärztlicher Hilfe in der Wohnung belassen werden. Der überwiegende Teil dieser Einsätze erfolgte tagsüber, wenn bekanntlich kein ärztlicher Notdienst zur Verfügung steht. Insgesamt verzeichneten die Ärzte und Sanitäter im Berichtsmonat 4.878 Ausfahrten mit den 14 Einsatzwagen, wobei sie 4.656 Personen versorgten und in den Ambulanzen der Rettungsstationen 260 Patienten behandelten.#

Der Rettungsdienst intervenierte bei 2.598 akut Erkrankten, wovon 338 Patienten einen Herzinfarkt oder eine akute Herzerkrankung erlitten hatten. Ferner wurden 2.050 verletzte Personen versorgt, von denen 540 bei Verkehrsunfällen verletzt worden waren. Darüber hinaus gab es Einsätze bei 52 Selbstmordversuchen, wobei allerdings in neun Fällen jede Hilfe zu spät kam. An das Wiener Rote Kreuz wurden 678, an den Arbeiter-Samariter-Bund 169 Einsätze abgegeben.

Im Rahmen des Krankenbeförderungsdienstes wurden von den 23 Einsatzwagen 4.698 Patienten befördert und dabei 61.116 Kilometer zurückgelegt. (Schluß) zi/ko

NNNN

Messe startet 1985 mit Wiener Freizeitmessen

=++++

12 #Wien, 23.10. (RK-WIRTSCHAFT) Das Messejahr 1985 beginnt in Wien mit einem "Paukenschlag". Vom 20. Bis 24. Februar 1985 werden auf dem Messegelände im Wiener Prater sieben Messen, die Wiener Freizeitmessen, präsentiert. Als eine der neuen Konzeptionen der Wiener Messe werden "Ferien '85", "Zweirad '85", "Camera '85", "Caravan '85", "Austro Boot '85", "Surf '85" und "Flug '85" zur selben Zeit und am selben Ort stattfinden. Wien bekommt damit neben den beiden Messen im Frühjahr und Herbst einen dritten großen Messeschwerpunkt, betonte Messegeneraldirektor Dkfm. Alfred HINTSCHIG Montag abend bei einem Pressegespräch. Dabei gab Hintschig auch seinen Abschied als Messegeneraldirektor bekannt: Er wird auf eigenen Wunsch mit Ende des Jahres als Generaldirektor ausscheiden. Hintschig war seit 1973 Chef der Messe. In seiner Zeit erfolgte die Umstellung von den Branchenmessen zu Fachmessen.#

Neben den Wiener Freizeitmessen werden im kommenden Jahr vom 20. bis 24. März und vom 7. bis 15. September Wiener Messen durchgeführt. Schwerpunkt im Frühjahr werden die Wiener Interieur - die internationale Einrichtungsmesse - und im Herbst die HIT '85 - Die Jahrespräsentation der Unterhaltungselektronik und Haushaltstechnik - sein. Daneben wird die Wiener Messe 18 Fachmessen, wie die IFABO oder die JUWELIA, veranstalten. (Schluß) sei/gg

NNNN

Terminübersicht vom 24. Oktober bis 3. November (1)

=++++

14 Wien, 23.10. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 24. Oktober bis 3. November hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 24. OKTOBER:

- 11.00 Uhr, Präsentation des Buches "Wien. Geschichte in Bilddokumenten" von Univ.-Prof. Dr. Czeike, durch Stadtrat Mrkvicka (Steinerner Saal I, Wiener Rathaus)
- 12.30 Uhr, Partnerschaftsbegründung zwischen Krankenanstalt Rudolfstiftung und der Feldambulanz des Panzerstabsbataillons 9 (Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher) (Wien 3, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Boerhaavegasse/Klimschgasse)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

DONNERSTAG, 25. OKTOBER:

- 9.00 Uhr, Präsentation der Rauchgasreinigungsanlage für die Müllverbrennungsanlage Flötzersteig und Spittelauer Lände (Bürgermeister Dr. Zilk sowie die Stadträte Braun und Hatzl) (21, Siemensstraße 89, Paukerwerk der Simmering-Graz-Pauker-AG)
- 9.45 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 15.00 Uhr, Angelobung von Wehrmännern Bürgermeister Dr. Zilk (23, Rudolf-Zeller-Gasse)
- 19.00 Uhr, Eröffnung des Ersten österreichischen Komponistenkongresses durch Stadtrat Mrkvicka (Wappensaal, Rathaus)

FREITAG, 26. OKTOBER (NATIONALFEIERTAG):

- 10.30 Uhr, Eröffnung einer BMX-Strecke durch Stadtrat Braun (Löwy-Grube)  
Fitfest in Oberlaa

(Forts.) red/ko

NNNN

Terminübersicht vom 24. Oktober bis 3. November (2)

=++++

15 Wien, 23.10. (RK-KOMMUNAL)

SAMSTAG, 27. OKTOBER:

14.00 Uhr, 20 Jahre Wiener Planetarium (mit Stadtrat Ingrid Smejkal)

SONNTAG, 28. OKTOBER:

15.00 Uhr, Pflegefamilienfest (Haus der Wiener Jugend,  
8, Zeltgasse 7)

17.00 Uhr, Eröffnung Zubau zur Volkshochschule Hietzing  
Familiensonntag

MONTAG, 29. OKTOBER:

9.30 Uhr, Enquete Gürtel, Süd- und Westeinfahrt (Rathaus,  
Wappensaal, Feststiege 2, 1. Stock)

13.00 Uhr, Überreichung eines Roten Kreuz-Fahrzeuges durch die "Z"  
an Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (3, Vordere  
Zollamtsstraße 13)

DIENSTAG, 30. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

MITTWOCH, 31. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher  
über "Geschützte Wohneinheiten" im SMZ-Ost

13.00 Uhr, Unterausschuß - AKH

15.00 Uhr, Kranzniederlegungen durch Bürgermeister Dr. Zilk  
(Zentralfriedhof)

FREITAG, 2. NOVEMBER:

10.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Braun über getrennte  
Einsammlung von gefährlichen Abfällen (Magistrats-  
abteilung 48, 5, Einsiedlergasse 2)

SAMSTAG, 3. NOVEMBER:

10.30 Uhr, Wohnhausbenennung durch Bürgermeister Dr. Zilk, 22,  
Anton-Sattler-Gasse 115/Stg. 2 "Rudolf-Köppl-Hof"

(Schluß) red/ko